ÄA4 Satzungsvorschlag des Vorstands

Antragsteller*in:	Heinz-Gerrit Schulz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)
Tagesordnungspunkt:	3. Satzungsänderung

Satzungstext

Von Zeile 164 bis 166 einfügen:

1. mit Frauen, Lesben, inter, nicht-binären, trans oder agender Personen (FLINTA) zu besetzen. Für einen solchen Platz kann sich auch eine Nicht-FLINTA-Person bewerben, sofern sie der Gruppe der Nich-Akademiker angehört.Ungerade Plätze sind demnach FLINTA-Personen und Nicht-Akademikern vorbehalten (Mindestparität).

Begründung

In der Partei und in den Parlamenten gewinnen Akademiker immer mehr die Oberhand. Nicht-Akademiker sind, obwohl sie zwei Drittel der Gesellschaft darstellen, unterrepräsentiert. In der Präambel dieser Satzung steht: "Außerdem gestalten wir unsere politische Arbeit so, dass möglichst viele Menschen mit unterschiedlicher gesellschaftlicher Positionierung daran teilnehmen und mitbestimmen können." Dieser Grundsatz wird durch die Unterrepräsentation von Nicht-Akademikern gravierend verletzt. Besonders rechte und populistische Parteien machen sich das Argument von den "Eliten" zunutze. Dem müssen wir entgegegenwirken, indem Nicht-Akademiker als in der Politik "marginalisierte" Personen ihren verdienten Stellenwert im demokratischen Prozess zuerkannt und realisiert bekommen.